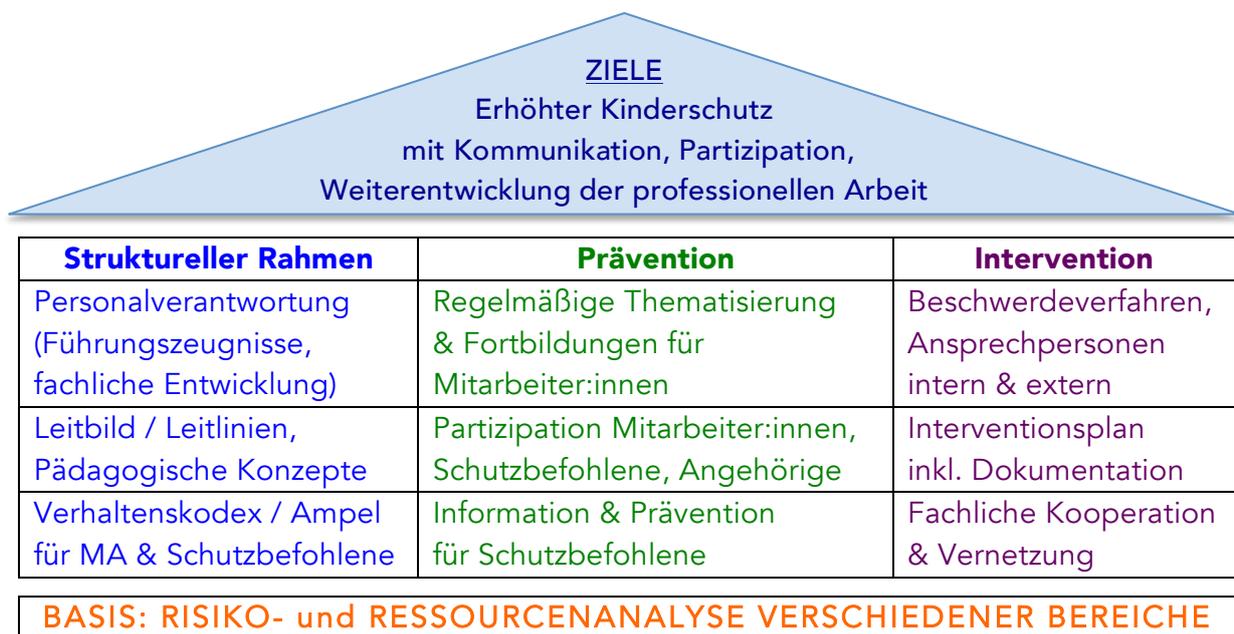


ENTWICKLUNG EINES SCHUTZKONZEPTS

Allen Organisationen mit einer Aufsichtspflicht oder in denen Abhängigkeitsverhältnisse entstehen können, wird empfohlen bzw. vorgeschrieben, ein Schutzkonzept gegen alle Gewaltformen zu entwickeln und regelmäßig zu aktualisieren. Dies ist heutzutage ein bedeutender Qualitätsstandard und bietet allen Orientierung und Klarheit, auch in der Bearbeitung von Verdachtsfällen. Die einzelnen Schritte werden mit der Organisation zusammen entwickelt, um die jeweilige Situation zu beachten. Elemente eines Schutzkonzepts sind hier dargestellt.¹ Die Erarbeitung bzw. Verfeinerung ist ein fortlaufender Prozess, der sich aktuellen Veränderungen anpasst. Am Anfang steht eine Risiko- und Ressourcenanalyse, um Gefährdungen und Unterstützungsangebote besser zu erkennen und damit umzugehen. Wichtig ist auch den Umgang mit digitalen und sozialen Medien zu beachten. Junge Menschen sind hier meistens alleine unterwegs und teilen eher wenige ihrer negativen Erfahrungen.



Die Leitungen sind verantwortlich für die Umsetzung des Schutzkonzepts. Es gibt i.d.R. eine Projektgruppe für die Erarbeitung sowie interne und externe Ansprechpersonen, an die sich alle Menschen wenden können. Alle Mitarbeiter:innen sollten in der Entwicklung partizipieren, um fortlaufend Schutz, Prävention und Intervention partizipativ umzusetzen als Teil der Organisationskultur. Eine regelmäßige Kommunikation des Prozesses nach innen und außen unterstützt die Klarheit, um bereits Erreichtes und weitere Entwicklungen zu benennen. Ein Schutzkonzept schützt auch die Mitarbeiter:innen, indem mehr Transparenz und Handlungssicherheit entsteht. Es wird den Erfahrungen und Strukturen der Arbeit regelmäßig angepasst. Eine Person oder Gruppe übernimmt meistens die Pflege des Schutzkonzepts.

GIBT ES EINEN BEDARF AN AUFARBEITUNG IN DER ORGANISATION ?

Eine frühzeitige Bearbeitung von Themen/Vorfällen aus der Vergangenheit der Institution ist sinnvoll, um den zukunftsorientierten Weg des Schutzkonzepts möglichst wenig zu beeinflussen. Jede Aufarbeitung ist einzigartig und braucht externe, neutrale Beratung und Begleitung.

¹ Basierend auf den Empfehlungen der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs

<https://beauftragte-missbrauch.de/praevention/schutzkonzepte>

https://beauftragte-missbrauch.de/fileadmin/user_upload/Schutzkonzepte_fuer_den_digitalen_Raum_aktualisiert.pdf